

Protokoll
der öffentlichen Sitzung (Nr. 39/19-23) des Beirates Woltmershausen
gemeinsam mit den Beiräten Strom und Seehausen
am Montag, den 20. März 2023
im Gemeinderaum der Evangelischen Freikirche, von 19:30 bis 21:25 Uhr

Anwesend (Woltmershausen):

Brigitte Baumgart	Malte Haak	Markus Reinhard
Simon Beckmann	Ole Lindemann	Jan Thorweger
Karin Bohle-Lawrenz	Hermann Lühning	Edith Wangenheim
Ralf Fasmers	Holger Meier	

fehlend: Darleen Lampe

Anwesend (Strom):

Cornelia Renken (Ortsamtsleitung)	Torsten Evers	Silke Stumper
Silke Ruge-Hemmelskamp	Jörg Hartmann	

fehlend: Sonja Rose (e), Sven Rosilius (e)

Anwesend (Seehausen):

Gerd Aumund (Ortsamtsleitung)	Michael Meineken	Yvonne Wolpmann
Jochen Himmelskamp	Heike Schmidt	

fehlend: Ralf Hagens (e), Gerd Heidmann, Rolf Meineken (e)

Gäste: Herr Rochell (kassenärztliche Vereinigung Bremen), Herr Fischer (Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz), Vertreter:innen der Presse, und interessierte Bürger:innen

Vorsitz: Uwe Martin

Protokoll: Fionn Heinemann (beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

TOP 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit der Beiräte Woltmershausen, Seehausen und Strom durch die jeweiligen Ortsamtsleitungen

Beschluss: Die Beschlussfähigkeit der Beiräte wird durch die jeweiligen Ortsamtsleitungen festgestellt. Der Beirat Woltmershausen ist mit 11 Beiratsmitgliedern, der Beirat Strom mit 4 Beiratsmitgliedern und der Beirat Seehausen ebenfalls mit 4 Beiratsmitgliedern beschlussfähig.

TOP 2. Beschluss über die Sitzungsleitung und Genehmigung der Tagesordnung

Die Ortsamtsleitung des Orsamt Neustadt/Woltmershausen schlägt vor, die gemeinsame Sitzung der Beiräte Woltmershausen, Strom und Seehausen zu leiten.

Beschluss: Die Sitzungsleitung wird von Uwe Martin übernommen und die Tagesordnung wird genehmigt. (einstimmig)

TOP 3. Aktuelle Stadtteilangelegenheiten

- **Bürger:innenanträge, Fragen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten**
 - Eine Bürgerin merkt an, dass die Rampe bei der Sparkasse im Tabakquartier noch immer nicht über ein Geländer verfügt. Die Beiratssprecherin berichtet, dass sie vor circa 2 Wochen zuletzt hinsichtlich des Sachstandes nachgehakt habe. Es sei zu Verzögerungen beim Bauantrag sowie hinsichtlich des Denkmalschutzes gekommen. Nun sei jedoch Bewegung in die Angelegenheit gekommen. Sie wird hierzu weiterhin mit den Verantwortlichen in Kontakt bleiben.
 - Ein Bürger kritisiert die finanzielle Bezuschussung der seit 2013 zwischen Überseestadt, Gröpelingen und Woltmershausen verkehrenden Fähre seitens des Beirates. In den letzten Jahren

seien stets Gelder aus Globalmitteln geflossen, da sich die Fähre nicht aus dem Ticketverkauf trage.

- Eine Bürgerin weist darauf hin, dass die Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Rablingerhauser Landstraße insbesondere zu Abend- und Nachtzeiten nicht eingehalten werde. Außerdem gehe von feiernden Personen in diesem Bereich ein hoher Lärmpegel aus. Auch die zunehmende Vermüllung im Stadtteil wird kritisiert. Zudem wird der schlechte Zustand des Parkplatzes gegenüber von der Sparkasse moniert. Die Beiratssprecherin merkt diesbezüglich an, dass das Gelände Privatgrundstück sei und daher keine Handlungsmöglichkeit für den Beirat bestehe. Hinsichtlich der Geschwindigkeitsüberschreitungen verweist sie auf durchgeführte Geschwindigkeitsmessungen. Der Beirat sei hierzu bereits aktiv und bemühe sich um Lösungen mithilfe der Kontaktpolizisten. In Bezug auf Vermüllung verweist der Ortsamtsleiter auf den [Mängelmelder](#).
- **Berichte der Beiratssprecherin**
 - Die Beiratssprecherin berichtet zunächst von der langen Nacht des Sports für Kinder und Jugendliche am 17.03.2023. Die Veranstaltung sei ein voller Erfolg gewesen und sie bedankt sich bei allen Beteiligten- insbesondere beim Schulsprecher und weiteren Organisatoren. Die Veranstaltung, welche über 200 Teilnehmer:innen zählte, sei von allen Seiten gelobt worden.
 - Außerdem berichtet die Beiratssprecherin von der Eröffnung von Hausbooten am Lankenauer Höft, einer Stadtteil-Radtour mit dem neuen Leiter des Amtes für Straßen und Verkehr (weitere Befassung im Fachausschuss Bau) sowie von der Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen: Ausschusssitzung Bürgerbeteiligung, Infoveranstaltung vom medizinischen Versorgungszentrum in der Stadtbibliothek Bremen
- **Berichte des Amtes ./.**

TOP 4. Hausärztliche Versorgung in Woltmershausen, Strom und Seehausen

Herr Rochell von der kassenärztlichen Vereinigung Bremen erstattet Bericht zur hausärztlichen Versorgung in Woltmershausen, Strom und Seehausen anhand einer [Präsentation](#).

Anschließend wird von einem Beiratsmitglied gefragt, worin die konkrete Lösung insbesondere für älteren Menschen liegen soll, wenn sie keinen Hausarzt finden und die älteren Menschen nicht über einen Internetzugang verfügen. Herr Rochell verweist in diesem Zusammenhang auf die [Terminservice-stelle](#), welche telefonisch unter der Nummer 116117 erreichbar ist.

Mehrere Beiratsmitglieder berichten von schlechten Erfahrungen mit der Terminservicestelle (keine Erreichbarkeit, keine freien Termine). Herr Rochell empfiehlt, konkrete Fälle direkt bei der KV zu melden, damit die Ursachen im Einzelfall ausgemacht werden können. Man habe den Anspruch dazuzulernen und die Dienstleistungen stetig zu verbessern.

Auf Nachfrage verdeutlicht Herr Rochell, dass nicht nur der bloße Mangel, sondern auch fehlende Niederlassungen von Fach- und Hausärzten zur wahrgenommenen Unterversorgung beitragen. Jedoch unterstreicht er, dass in Bremen und Bremerhaven nach Maßstäben der Bedarfsplanung keine Unterversorgung festzustellen sei. Für die Problematik, dass die Verteilung innerhalb Bremens nicht gleichmäßig ist, zeigt er Verständnis.

Herr Fischer von der Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz bestätigt, dass die kassenärztliche Vereinigung tut, was sie im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten kann. Für eine kleineräumigere Planung benötige es bundesgesetzliche Änderungen. Hierfür setze sich die Gesundheitssenatorin ein. Das Grundproblem sei jedoch der Fachkräftemangel. Kommunale medizinische Versorgungszentren werden derzeit geprüft, jedoch seien hiermit auch immer große finanzielle Anstrengungen verbunden.

Zum Thema liegt ein Beschlussvorschlag des Beirates Strom sowie ein Ergänzungsantrag aus Woltmershausen vor, welche zuvor allen Beiratsmitgliedern zugegangen sind.

Zunächst wird der folgende Ergänzungsantrag vorgestellt und abgestimmt:

„Die Beiräte Strom, Seehausen und Woltmershausen fordern die Kassenärztliche Vereinigung (KV) und die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz (SfGFV) auf, folgende Standorte zu prüfen und Lösungen für die Stadtteile zu finden.

- die ehemalige Sparkasse an der Woltmershauser Straße
- eine Etage im Polizeigebäude an der Dötlinger Str. 6 – 8

Beide Standorte in Woltmershausen sind kurzfristig für Arztpraxen oder MVZ nutzbar und mit dem ÖPNV gut erreichbar.

Weiter schlage ich vor: im 3. Absatz, im letzten Satz, die Klammern zu streichen. Das Ärztehaus im Tabakquartier wird für 1500 Wohnungen gebraucht.“ (einstimmig)

Anschließend wird über den vorliegenden Beschlussvorschlag inklusive der eingefügten Ergänzungen abgestimmt.

Beschluss: Im Bereich der oben genannten Stadtteile besteht eine ärztliche Unterversorgung, die durch den Renteneintritt eines praktizierenden Hausarztes zum 31.03.23 deutlich verschärft wird. Für die betroffenen Bewohner der Beiratsgebiete gibt es Schwierigkeiten einen neuen Hausarzt zu finden. Im Rahmen einer gemeinsamen Beiratssitzung der drei Stadtteile wurde durch die Kassenärztliche Vereinigung auf einer gemeinsamen Beiratssitzung am 20.03.23 der Sachstand dargestellt. Verantwortliche der Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz wurden ebenfalls zur Sitzung eingeladen, haben teilgenommen und den momentan geltenden Sachstand im Zusammenhang mit der ärztlichen Situation in Bremen und den betroffenen Stadtteilen erläutert.

Forderung:

Aufgrund der immer lückenhafter werdenden ärztlichen Versorgung der Patienten in einzelnen Stadtteilen Bremens wie Woltmershausen, Seehausen und Strom ist eine politische Steuerung im Sinne einer kleinräumigeren Verteilung von Ärzt:innenpraxen vonnöten. In der aktuellen Bundesrichtlinie zur Bedarfsplanung der ärztlichen Versorgung (Richtlinie über die Bedarfsplanung sowie die Maßstäbe zur Feststellung von Überversorgung und Unterversorgung in der vertragsärztlichen Versorgung) wird in §7 die Stadt als kleinstmögliche Einheit zur Bedarfsplanung dargestellt, was zu einer Ungleichverteilung von Ärzt:innen im gesamten Stadtgebiet führt.

Die Beiräte Strom, Seehausen und Woltmershausen fordern die Kassenärztliche Vereinigung (KV) und die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz (SfGFV) auf, folgende Standorte zu prüfen und Lösungen für die Stadtteile zu finden.

- die ehemalige Sparkasse an der Woltmershauser Straße
- eine Etage im Polizeigebäude an der Dötlinger Str. 6 – 8

Beide Standorte in Woltmershausen sind kurzfristig für Arztpraxen oder MVZ nutzbar und mit dem ÖPNV gut erreichbar.

Von Seiten der Beiräte Woltmershausen, Seehausen und Strom werden die SGFV und die KAV aufgefordert in den entsprechenden Bundesgremien eine Reform der Bundesrichtlinie zur Bedarfsplanung anzustoßen, um eine kleinräumigere Bedarfsplanung der ärztlichen Versorgung auf Stadtteilebene zu erreichen.

Für die Übergangszeit ist es anzustreben, dass für die betroffenen Stadtteile eine Aufnahme in das Förderprogramm Terminservice Hotline (TSS) erfolgt und dieses über den 31.03.23 hinaus für das Stadtgebiet Bremen weiter betrieben wird. Des Weiteren ist der geplante Standort eines Ärztehauses im Tabakquartier zu bewerben und in den Bauplanungen weiter einzubeziehen.

Eine besondere Berücksichtigung müssen die Beiratsgebiete Seehausen und Strom in diesem Zusammenhang erfahren, da hier keine Ärzte ansässig sind und aus den Stadtteilen lange Anfahrtswege anfallen. Erschwerend kommt dabei hinzu, dass das ÖPNV Angebot hier deutlich schlechter ausgebaut ist als in anderen Stadtteilen Bremens. (einstimmig)

Anschließend wird darüber abgestimmt, ob der zuvor versendete Anhang zum Beschluss, welcher Informationen zu Ansprechpartner:innen enthält, beigefügt werden soll, sobald der Beschluss vom Ortsamt an die zuständigen Stellen übermittelt wird. (einstimmig)

TOP 5. Haushaltsantrag zur Förderung der Umsetzung des Begründungsortsgesetzes (nur Beirat Woltmershausen)

Beschluss: Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau wird aufgefordert, ein Konzept zur Öffentlichkeitsarbeit zur Bekanntmachung des Begründungsortsgesetzes aufzulegen.

- Der Beirat Woltmershausen wird Flächen für eine Entsiegelung vorschlagen, die Stadt soll vorbildhaft diese öffentlichen Flächen entsiegeln.

- Zur Umsetzung soll der Haushaltsgesetzgeber ausreichend Mittel zur Verfügung stellen.

Die übrigen Beiräte Bremens werden aufgefordert, sich diesem Beschluss anzuschließen. (10 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

TOP 6. Beschlussfassung zu Globalmitteln (nur Beirat Woltmershausen)

- Initiativantrag für den Fährbetrieb

Die Beiratssprecherin verliest den vorliegenden Beschlussvorschlag zum Initiativantrag des Beirates Woltmershausen.

Beschluss:

1. Der Beirat Woltmershausen stellt für den saisonalen Betrieb der Weserfähre „Pusdorp“ vom 01.04.2023 bis 15. Oktober 2023 aus seinen Globalmitteln bis zu 3.000,- Euro für die Fährverbindung von Hal Over zwischen dem Lankenauer Höft und Gröpelingen/Walle zur Verfügung.

2. Für die zukünftige finanzielle Absicherung und Verstetigung der Fährverbindung verweist der Beirat auf seine Stellungnahme zur Machbarkeitsstudie „Fährverkehre auf der Weser und im Wendebecken“ vom 20.02.2023. Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa (SWAE) wird gebeten, den Betrieb der Weserfähre zukünftig durch einen Haushaltstitel dauerhaft abzusichern.

Begründung:

Seit vielen Jahren haben die Beiräte Gröpelingen, Walle und Woltmershausen durch jeweilige Bereitstellung einer Unterstützung in Höhe von bis zu 3.000,- Euro für den Start des saisonalen Fährbetriebs gesorgt.

Mit den neuen Entwicklungen am Lankenauer Höft muss der Standort dauerhaft und täglich per Fähre und vom ÖPNV angefahren werden. (9 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen)

TOP 7. Genehmigung der Protokolle

- der Sitzung vom 23.01.2023 (Nr. 37/19-23) (nur Beirat Woltmershausen)

Beschluss: Der vorliegende Protokollentwurf wird ohne Änderungen genehmigt (einstimmig)

TOP 8. Verschiedenes

- Von einem Beiratsmitglied aus Seehausen wird angemerkt, dass die in Bezug auf Woltmershausen unter Tagesordnungspunkt 3 erwähnten Lärmbelastigungen auch auf Seehausen zutreffen.

Edith Wangenheim
Beiratssprecherin

Uwe Martin
Sitzungsleitung

Fionn Heinemann
Protokollführung